

Platen, August von: XIIII (1828)

1 Wenn sie auch die Strenge tadeln, hat's die Liebe je
2 Laßt das schelmische Getändel schmeicheln sich in eure
3 Möge der Verstand es schelten, wenn das Herz euch nur
4 Dachtet ihr an weise Lehren, wenn das Liebchen euch
5 Fragtet ihr um Rath die Sitte, wenn ihr an den Rosen
6 Andre Gaben würd' ich pflegen, wenn sie mir das Loos
7 Doch nur Schönes sezt in Flammen meines Lebens
8 Denn mir ward ein Sinn gegeben, den ich selbst mir
9 Stolz und trotzig gegen Alles, doch vom Schönen unter-
10 Das nur ist es, was mich fesselt, ob ich wandle durch
11 Ob mir holde Blicke lächeln, ob der Wein im Becher
12 Das nur ist's, wofür ich athme, das nur, was mich
13 Wenn ich liebender Entzagung ehrenvolle Kämpfe focht.

(Textopus: XIIII. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/8864>)